



Projektbericht

„Come together and make profit“ Kreatives Erlebnisprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene mit Diabetes mellitus Typ 1

Im Seminarhause Rio Negro, Bad Salzuflen vom 25.10. bis 27.10.2019

Projektleitung: Marlena Labuhn und Hanna Kleine-Klatte

Teamer: Ute Schümer

finanzielle Unterstützung: Berlin-Chemie AG Menarini Group

Acht Jugendliche mit Typ 1 Diabetes aus der Praxis Klinkert & Reuß erstellten gemeinsam mit der Pädagogin Marlena Labuhn und den Diabetesberaterinnen Ute Schümer und Hanna Kleine-Klatte im Seminarhaus Rio Negro in Schötmar vom 25.-27.10.2019 ein handgefilztes großes Wandbild.



Beim Filzen werden mit Hilfe von warmem Wasser, Spülmittel, Druck und Reibung Wollfasern miteinander verbunden, so dass ein festes Produkt entsteht. Genau wie im Alltag mit Diabetes können unterschiedliche Faktoren das Ergebnis beeinflussen. Beim Diabetes wirken beispielsweise Emotionen, Bewegung, Stress oder Fehleinschätzungen in der Diabetestherapie auf den Blutzucker und das Wohlbefinden ein.

Beim Filzen, sowie im Umgang mit dem Diabetes, müssen alle Arbeitsschritte korrekt

ausgeführt werden, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen.

Die regelmäßige Kontrolle der Blutzuckerwerte ist auch mit dem Filzen zu vergleichen. Immer wieder muss das Produkt daraufhin kontrolliert werden, ob sich die Fasern gut miteinander verbinden und gegebenenfalls müssen Arbeitsschritte modifiziert und angepasst werden.





Die Jugendlichen selbst über ihr Ergebnis:
„Wir haben uns für das Motiv des Tropfens entschieden, weil wir täglich mit Blutstropfen zu tun haben, um unseren Blutzucker zu überprüfen. Die verschiedenen Rottöne sollen die Unterschiede von Diabetiker zu Diabetiker symbolisieren. Für den einen funktioniert die Insulinpumpe, für den anderen eher der Pen. Der eine hat nachts oft einen hohen Blutzucker, der andere eher einen zu niedrigen. Die eine trinkt lieber einen Apfelsaft, um den Blutzuckerwert zu erhöhen, die andere bevorzugt Traubenzucker. Doch alle Teilnehmer dieses Workshops haben eins gemeinsam: ein Leben mit Diabetes. Diese Gemeinschaft und der Zusammenhalt von Typ 1 DiabetikerInnen sollte auf dem Filzbild wiedergespiegelt werden. Deshalb formen die vielen kleinen Tropfen einen großen Blutstropfen.“
Die Jugendlichen möchten das Kunstwerk in der Öffentlichkeit zeigen, um auf ihre Erkrankung hinzuweisen. Außerdem kann es verkauft werden, um mit dem Erlös weitere Workshops und Treffen zu ermöglichen.



Auch dieser Workshop war für alle Teilnehmer wieder ein Erfolg. Das Ziel, eine Aufgabe gemeinsam zu lösen, sich über Diabetes auszutauschen, Wissen aufzufrischen und zu erweitern, wurde voll erreicht.

Herford, 10.11.2019

erstellt von: Hanna Kleine-Klatte

